

## Confindustria und die Gewerkschaften prämiieren die „soziale Verantwortung“ von Lechler

Syrakus, 2. April 2014

*“Für die Entwicklung von gemeinsamen Initiativen in mehreren Bereichen der sozialen Verantwortung, insbesondere im Rahmen des Unternehmenswohlfahrt-Projekts, das die Verbesserung der Bedingungen des Arbeitslebens anstrebt, aber auch die Zufriedenstellung der außerberuflichen Ansprüche der Angestellten und ihrer Familien, unter anderem durch Sommerpraktika, Übereinkommen für Kinderkrippen und “Sommercamps” für die Kinder der Angestellten und die Bereitschaft zu organisatorischer Flexibilität zugunsten der Arbeitnehmer wie Teilzeit, flexible Arbeitszeit und bezahlter Urlaub für Arztbesuche.”*



Diese wurden als Begründungen der nationalen Auszeichnung „**Beste Geschäftserfahrung**“ für gemeinsame Initiativen auf Unternehmensebene in Sachen Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Umweltfreundlichkeit und allgemeiner im Wohlfahrtsbereich angegeben, die dem Präsidenten der Firma Lechler **Dr. Aram Manoukian** im Rahmen des **Nationalen Tags für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt 2014** überreicht wurde.

Die Auszeichnung wird von **Federchimica und Farindustria** in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften **FILCTEM CGIL, FEMCA CISL, UILTEC, UGL, FAILC – CONF.A.I.L.** und **F.I.A.L.C. CISAL** vergeben.



*“Die besondere Aufmerksamkeit für den Angestellten mit dem Ziel, bei ihm ein Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen, ist seit mehr als einem Jahrhundert einer der Meilensteine von Lechler. Hier bei uns ist es normal – und zwar schon immer - das Humankapital aufzuwerten: es ist ein Teil der kulturellen DNA von Lechler. Diese Auszeichnung ist für uns Grund großer Zufriedenheit, weil sie unseren Einsatz für universelle Werte würdigt, die oft nur innerhalb der Organisation Anerkennung finden“.*

Ing. Adriano Borghi

Leiter der Abteilung Personalressourcen von Lechler

## Ein Ergebnis konkreter Initiativen

Lechler unternimmt zahlreiche Aktivitäten zur Verbesserung der Bedingungen seiner Angestellten sowohl am Arbeitsplatz als auch außerhalb des Unternehmens. Diese Initiativen gehören zu einer Reihe von Programmen und Projekten, die nachstehend zusammengefasst werden:

- das **Programm zur beruflichen Weiterbildung** mit dem Ziel der Verbreitung und des Austauschs von Know-how und der Förderung einer gleichförmigen und dezentralen Unternehmenskultur;
- das **Projekt Cantera**, das die jungen Angestellten auf die Bekleidung strategischer Geschäftsrollen vorbereitet, anstatt diese Fachkräfte schon fertig ausgebildet auf dem Markt zu suchen
- Programme der **Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung**, welche die Aufmerksamkeit auf die Problemstellungen im Zusammenhang mit sozialen und ethischen Auswirkungen lenken, vor allem durch Pro-bono-Initiativen auf territorialer Ebene;
- die **Unternehmenswohlfahrt**, die bei Lechler die Bedeutung eines strategischen Hebels hat, um Identifikationsprozesse mit den Werten des Unternehmens zu fördern, und eine Reihe von Initiativen für die Angestellten und ihre Familien umfasst;
- das Projekt **Eine Schleife im Unternehmen**, das den weiblichen Angestellten hilft, gelassen an das Thema Mutterschaft heranzugehen.

All diese Initiativen haben Federchimica und die Nationalen Gewerkschaften überzeugt, das Unternehmen Lechler zusammen mit zwei weiteren, ebenso verdienstvollen Chemiebetrieben, L'Oreal und Versalis, auszuzeichnen.



*“Wenn man gut arbeitet und zusammen arbeitet, dann werden die Ziele erreicht. Und es wurden viele Ziele von Lechler in diesen Jahren erreicht! Die Anerkennung ist ein weiterer Anreiz, diesen Weg der effektiven Zusammenarbeit weiter zu gehen.“*

*Vito De Feudis  
RSU Lechler*

*Die Lechler Marketing Abteilung*